

LOKALREDAKTION EBERBACH

So erreichen Sie uns:

Zustellung/Anzeigen: Neuer Markt 8
Telefon: 0 62 71 / 92 55-74 00
Fax: 0 62 71 / 92 55-974 00
E-Mail: anz-eberbach@rnz.de

Redaktion: Neuer Markt 13
Telefon: 0 62 71 / 92 55-74 50
Fax: 0 62 71 / 92 55-974 50
E-Mail: red-eberbach@rnz.de

ÜBRIGENS...

Nimm doch den Hund mit

Von Martina Birkelbach

„Schatz, ich fahr' mal schnell in die Waschanlage.“ Wer ab sofort diesen Satz ausspricht, muss mit folgender Antwort rechnen: „Nimm doch gleich den Hund mit“. Bietet sich jetzt an: Erst das Auto und dann den Hund in der Friedrichsdorfer Landstraße waschen – oder umgekehrt. Aaron jedenfalls hat die Wäsche gefallen, wie man am wedelnden Schwanz erkennen konnte. Gut, Aaron ist der Hund des Waschanlagen-Herstellers, der muss öfter mal ran als „Test- oder Vorführhund“. Wie nun ungeübte Hunde auf die Waschanlage reagieren, bleibt abzuwarten. Einfach ausprobieren. Und vor allem: Immer gut zureden und immer ein Leckerli dabei haben. Die Anlage ist sicher besser, als die Hunde in den sauberen Duschen oder Badewannen im eigenen Heim abzubrausen. Man wird sehen, wie den Eberbacher Hunden die neue Waschanlage gefällt; vielleicht wollen sie nach einem Erstbesuch sogar täglich rein...

Einmal waschen, föhnen und mit Flohschutz

Erste Hundewaschanlage im Umkreis gestern beim Autohaus Lenz in der Friedrichsdorfer Landstraße eröffnet – Einfache Bedienung

Von Martina Birkelbach

Eberbach. Rüde Aaron ist etwas aufgeregt, schwanzwedelnd springt er zwischen Auto- und Hundewaschanlage umher. Er ahnt, dass es gleich wieder soweit ist. Sein Herrchen redet aber noch und erklärt die Anlage, die für Hunde natürlich. Langweilig für Aaron, denn als „Vorführhund“ kennt er alles schon. Dann ist es endlich soweit: „Hopp“, und der Magyar-Vizsla läuft über den „Laufsteig“ und nimmt in der Wanne Platz. Der Schwanz wedelt weiter. Herrchen David Krieger, Geschäftsführer der Firma „Krieger & Scheling GbR“ aus Bad Kissingen, wirft Geld ein und los geht's mit dem Programm der Hundewaschanlage „ProDogwash“.

„ProDogwash“ ist die erste Hundewaschanlage im gesamten Rhein-Neckar- und Neckar-Odenwaldkreis. Betreiber ist Karin Lenz, Geschäftsführerin des Autohaus Lenz in der Friedrichsdorfer Landstraße 38. Gestern wurde die Anlage geliefert, aufgebaut und gemein-



Karin Lenz (r.), Sebastian Lenz und David Krieger (l.) eröffnen mit dem mit dem Rüde Aaron die neue „ProDogwash“-Anlage.

sam mit Betriebsleiter Sebastian Lenz eröffnet. „Matthias Lenz, mein Bruder, hat selber zwei Hunde. Die Waschanlage hat er auf einer Messe gesehen und gemeint, dass das auch was für uns ist“, erklärt Karin Lenz den Kauf. Seit 2016 hat die Herstellerfirma etwa 50 Anlagen ausgeliefert. Laut Krieger sind die meisten im Norden Deutschlands aufgebaut, die nächste von Eberbach aus müsste seiner Meinung nach in Baden-Baden stehen. Also schon ein ganzes Stück entfernt.

Wasser Marsch für Aaron: 36 Grad warm kommt es aus der Brause, mit der sein Herrchen sanft das Fell einweicht. Nach dem Wasser gibt's ein mildes Hundepflegeshampoo und Conditioner sowie wahlweise extra Shampoo für weißes Fell, Floh- und Zeckenschutz. Aaron streckt den Kopf in die Luft und genießt, es duftet nach Eukalyptus. Zum Abschluss kommt dann der Föhn zum Einsatz. „Das empfindet sich schon, besonders in der kühlen Jahreszeit“, sagt Krieger. Aaron ist fertig, fein sauber verlässt er über den Steg die Anlage und schüttelt sich. Na-



„Vorführhund“ Aaron genießt die Wäsche von seinem Herrchen in der Hundewaschanlage, die gestern beim Autohaus Lenz in der Friedrichsdorfer Landstraße in Eberbach eröffnet wurde. Fotos: Martina Birkelbach

türlich hat Herrchen noch ein Leckerli parat. Gratis gibt's zum Schluss noch Wasser zum Händewaschen und Ausspülen der Wanne; „auch der nächste Hund will es wieder sauber haben“. Nachts dann desinfiziert sich die Hundewaschanlage immer einmal selbst. Krieger führt's vor, Wasser sprudelt von allen Seiten und spült alles ab – funktioniert.

Die Hundewaschanlage befindet sich neben der Einfahrt zur Autowaschanlage. Geöffnet ist ab sofort täglich von 6 bis 22 Uhr. Die Kosten betragen zwischen 1

und 15 Euro. „Das hängt natürlich von der Größe und der Felllänge des Hundes ab – und von dem Verschmutzungsgrad“, so Krieger. Wenns mal nur eine kurze Unterbauchwäsche ohne Shampoo bei einem kleinen Hund sein soll, ist man mit einem Euro dabei. Der Geschäftsführer und Hundebesitzer empfiehlt, seinen Hund „etwa alle drei Wochen“ zu waschen. Aber auch das hängt davon ab, wie dreckig der Vierbeiner ist, ob er im Wald war oder im Matsch gespielt hat.

■ Video auf rnz.de/Videos

Junge schubst Mädchen gegen Schild

Eberbach. (RNZ) Ein achtjähriges Mädchen zog sich am Dienstagabend in Eberbach eine blutende Kopfverletzung zu, nachdem es von einem älteren Jungen gegen ein Verkehrsschild gestoßen worden war. Die Schülerin war laut Polizei gegen 19.15 Uhr in der Neckarstraße unterwegs. Kurz nach dem Kreisverkehr näherte sich ihr von hinten ein 12 bis 13 Jahre alter Junge und soll das Mädchen mit beiden Händen derart gestoßen haben, dass es gegen eine an einem Rohrmast befestigte Hinweistafel prallte und sich dabei eine blutende Wunde am Kopf zuzog. Der Junge soll etwa 1,60 Meter groß sein, schlank, dunkles kurzes Haar und eine Jeans getragen haben. Nach dem Schubser machte er sich davon. Das blutende Mädchen rannte nach Hause. Die Risswunde wurde anschließend im Krankenhaus medizinisch versorgt. Die Eberbacher Polizei ermittelt wegen Körperverletzung und bittet Zeugen, sich unter Telefon (062 71) 92 100 zu melden.

Hirschhorner Tunnel wird gesperrt

Hirschhorn. (RNZ) Der Hirschhorner Tunnel wird am Montag, 16. September, ab 9 Uhr bis Dienstag, 17. September, 15.30 Uhr für Instandsetzungsarbeiten komplett gesperrt. Bei den Arbeiten werden Schäden im Tunnel beseitigt, die durch einen Unfall entstanden waren. Die Umleitung während der Zeit der Vollsperrung erfolgt über die Landesstraße L 3105 entlang der Neckarschleife durch Hirschhorn.

POLIZEIBERICHT

Radfahrer knallt ungebremst auf Auto

Eberbach. (RNZ) Ein Rennradfahrer aus Sinsheim fuhr laut Polizei am Mittwochmittag auf der B37 in Richtung Lindach ungebremst auf einen am Straßenrand haltenden VW. Der Radfahrer, der einen Helm getragen hatte, wurde nach der Erstversorgung in einem Heidelberger Krankenhaus weiterbehandelt. Das Rennrad wurde sichergestellt.

VW beschädigt und weitergefahren

Eberbach. (RNZ) Ein im Quellenweg 10 geparkter VW Tiguan wurde laut Polizei zwischen Dienstagabend, 19.30 Uhr, und Mittwochmorgen, kurz vor 7 Uhr, von einem noch unbekanntem Autofahrer beschädigt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 2000 Euro. Die Eberbacher Polizei ermittelt wegen Unfallflucht und bittet unter Telefon (062 7) 92 100 um Hinweise.

Museen öffnen bis Mitternacht Sicher keine Zukunft als Hotel

Im Langbein-Museum spielt die Musik, beim Küfer fließt der Wein

Bis Jahresende soll die Immobilie Krone-Post veräußert sein

Eberbach/Hirschhorn. (me) Zur Nacht der offenen Museen im Odenwald am Samstag, 14. September, haben das Küfermuseum in Eberbach und das Langbein-Museum in Hirschhorn von 19 bis 24 Uhr geöffnet. Im Langbein-Museum erfahren die Besucher von einem Zeitgenossen Carl Langbeins, begleitet von einer Wandermusikantin, was es mit Eule, Katze, Donauweibchen und dem schief hängenden Porträt der Kurfürstin auf sich hat. Im Küfermuseum, der

1911 eingerichteten und vollständig erhaltenen Werkstatt der letzten Küfer Eberbachs mit Obstkellerei, wird der Weinbrunnen wieder in Gang gesetzt. Der Eintritt in die Museen ist frei. Der Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße hat eine Bustour organisiert, die allerdings schon ausgebucht ist. Die Teilnehmer besichtigen erst die Schleuse in Hirschhorn, dann das Langbein-Museum und werden kurz nach 22 Uhr im Küfermuseum in Eberbach erwartet.

Eberbach/Heidelberg (fhs) Wegen zu geringer Auslastung bleibt der Hotel- und Gaststättenbetrieb der „Krone-Post“ auch während des Anfangs des Monats eröffneten Insolvenzverfahrens eingestellt (wir berichteten). Ein Weiterführen als Hotel ist inzwischen hinfällig. Dies berichtet der Heidelberger Rechtsanwalt Gordon Rapp, Insolvenzverwalter des in Finanzschwierigkeiten geratenen Hotel-Restaurants von Uwe Jung und Christiane Hirsch-Jung. Rapp: „Offen ist, ob

die Gastronomie fortgeführt werden kann. Derzeit laufen die Gespräche mit verschiedenen Interessenten.“ Rapp gibt sich zuversichtlich, die Immobilie bis Jahresende veräußert zu haben. Im Gespräch war als möglicher Investor Marco Feindler aus St. Leon-Rot, der plant, in dem Gebäude 24 Wohnungen unterzubringen. Von den drei Beschäftigten der Krone-Post haben laut Rapp zwei bereits wieder eine Anstellung gefunden, bei einer Person sei dies noch nicht geklärt.

Bürger- und Heimatverein setzt der Mangel zu

Es fehlt an verlässlichen Helfern und an Geld in der Vereinskasse – Vorsitzender Jens Müller stimmt auf Beitragserhöhung ein

Von Jutta Biener-Drews

Eberbach. Der Bürger- und Heimatverein hat es auch 2018 an nichts fehlen lassen, was die Neckarstadt schon traditionell von ihm gewärtigt darf. Er hat seine „Brunnenputzer“ von März bis November ausgesandt, er hat mit einem bunten Sommertagszug den Winter vertrieben und St. Martin am 11.11. mit einem Laternenzug gehuldet. Nicht zu vergessen die Geldbeutelwäsche, mit der man der Fastnachtszeit wieder einen mehr oder weniger traurigen Abschlusspunkt gesetzt hat. Dabei fehlt's dem der Brauchtums- und Erinnerungspflege an „frühere Jahre“ verpflichteten Verein aber selbst an allen Ecken und Enden, wie de-

ren Vorsitzender Jens Müller bei der Mitgliederversammlung am Dienstagabend beklagte. Es fehlt an Leuten, die verlässlich mit anpacken, es fehlt an finanziellen Zuwendungen, und das, was die rund 160 Mitglieder an Jahresbeiträgen leisten, reicht hinten und vorne nicht. „Noch geht es gut“, ließ Müller vor dem um die zwanzig erschienenen Mitglieder durchblicken, dass das Ende der Fahnenstange aber schon in Sicht ist.

Der BHV, dem die von Reiner Heun einst ins Leben gerufenen Kreativmärkte zu Ostern und im Herbst stets satte Einnahmen in die Kassen spülten, muss mit seinen Mitteln heute kleine Brötchen backen. Spenden? Fehlanzeige. Spärlische 70 Euro kamen im Vorjahr herein. Mit-

gliedsbeiträge? Liegen bei 18 Euro im Jahr und belaufen sich auf an die 2880 Euro. Wobei allein für die Umzüge je um die 1000 Euro zu veranschlagen seien. Sonstige Einnahmequellen besitzt der BHV nicht mehr. Und so hat sich ist im letzten Geschäftsjahr ein Loch in der Vereinskasse aufgetan: mit 925 Euro Miesen. „Vielleicht kommt eine Beitragserhöhung auf uns zu“, kündigte Jens Müller an, dass man sich auf jeden Fall Gedanken machen müsse. „Ein größeres Fest etwa könnten wir derzeit nicht stemmen.“

Auf Nachfrage bezifferte Schatzmeister Alexander Silbereis den aktuellen Kassenstand indes mit 18 430 Euro. Dieses Geld will der Verein jedoch für größere Projekte sparen. Welche das sein könnten, darüber gibt es im Moment allerdings keine Aussagen. Nur die Ausstattung schöner Aussichtspunkte mit Sitzbank und Gedenkstein für verdienstvolle frühere Vereinsvorsitzende geht weiter. Zuletzt wurde die Joachim-Viebig-Ruhe am Waldrand von Neckarwimmersbach eingeweiht, 2019 soll an der Itterbergspitze nahe dem Neckarsteig die Fritz-Heuß-Ruhe übergeben werden. Auch den Weg dahin herzurichten, wäre laut Müller für den BHV zwar „eine Nummer zu groß geworden“. Zum Glück waren aber auch hier die Royal Engineers zu Stelle und nahmen ihm diese Sorge ab. Großprojekte wie die Skulpturen von für Eberbach typischem alten Gewerbe wären für den Verein heute unerschwinglich. So kostete allein das Treidler-Denkmal um die 60 000 Euro.

Die Teil-Vorstandswahlen sorgten



Großprojekte wie das Treidler-Denkmal in der Neckaranlage, 60 000 Euro teuer, übersteigen die Möglichkeiten des Vereins heute bei weitem.

dafür, dass es beim bisherigen Vorstandsteam mit Jens Müller, zweiter Vorsitzender Birgit Beisel, Schriftführerin Christin Schuster und Schatzmeister Alexander Silbereis bleibt. Von den neun langjährigen, zur Ehrung vorgesehenen Mitgliedern erschienen lediglich drei zur Versammlung und nahmen Dank und Urkunden entgegen. Für 25 Vereinsjahre Ehrenvorsitzender Günter Lipski und Ehrenmitglied Renate Lipski, für 60 Jahre BHV-Treue die Volksbank Neckartal, vertreten durch Udo Backfisch.

Auch an der Tradition des Vereinsausflugs wird festgehalten. Ziele sind laut Dieter Müller die Römerstadt Ladenburg und das dortige Carl-Benz-Museum sowie die AVR-Anlage Wiesloch.



Die BHV-Vorsitzenden Jens Müller und Birgit Beisel nahmen die Jubilare in die Mitte: (v.l.) Günter und Renate Lipski sowie Udo Backfisch für die Volksbank Neckartal. Fotos: Biener-Drews